

Anträge zur Haushaltsrede am 23.02.2021

1. Produkt 27.10.0000 Volkshochschule

Antrag: Anpassung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen unter Berücksichtigung der 2021 pandemiebedingten Ausfallzeiten (mind. 1. Quartal).

Kosten: keine

Begründung: Bei den veranschlagten Beträgen (62.100 € Erträge / 93.630 € Aufwendungen) wurde keine pandemiebedingten Ausfälle angenommen. Ein anteiliger Abzug würde das negative ordentliche Ergebnis von - 759.198 € reduzieren - alleine durch anteilmäßige Berücksichtigung des ersten Quartals um bis zu 9.000 €.

2. Produkt 31.80.0000 Seniorennachmittag

Antrag: Streichung der veranschlagten Aufwendungen für den Seniorennachmittag in Höhe von 5.500 €.

Kosten: keine

Begründung: Pandemiebedingt ist auch bei einem optimalen Fortschritt der Impfkampagne und einer stufenweisen Rückkehr aus dem Lockdown nicht an einen Seniorennachmittag zu denken. Aus heutiger Sicht wäre dies aus Gründen des Gesundheitsschutzes grob fahrlässig und nicht zu verantworten.

3. Produkt 31.80.0000

Antrag: Gewährung eines Fahrkostenzuschuss für Seniorinnen und Senioren, die zur Wahrnehmung des Impfangebots im Kreisimpfzentrum Göppingen erhöhte Fahrtkosten zu tragen hatten.

Der Fahrtkostenzuschuss sollte sich an den regulären ÖPNV-Kosten orientieren.

Kosten: Je Antragsteller*In ca. 10.- € (es kann von Einzelfällen ausgegangen werden)

Begründung: Einzelne Bürgerinnen und Bürger hatten beim Transfer nach Göppingen keine Unterstützung durch Familienangehörige, der ÖPNV scheidet auf Grund der Gefährdung aus. Die Gemeinde Gingen hat nachvollziehbar das Angebot „Schnappermobil“ vorübergehend eingestellt. Ein Transferangebot nach Göppingen wurde von der Verwaltung abgelehnt und auf den Transferleistungen des Taxigewerbes verwiesen. Hierbei fallen im Einzelfall über 50 € für Hin- und Rückfahrt an. Finanzschwache Bürgerinnen und Bürger können diesen Aufwand u.U. nicht tragen und verzichten vorerst auf eine Impfung.

4. Produkt 28.10.0000 Kinderfest, Dorffest, etc.

Antrag: Herausnahme der Aufwendungen für groß angelegte Festivitäten.

Kosten: keine

Begründung: Aus heutiger Sicht ist dies für 2021 aus Gründen des Gesundheitsschutzes nicht durchführbar (s.o.).

Das negative ordentliche Ergebnis von - 759.198 € könnte um bis zu 14.950 € reduziert werden.

5. Produkt 54.10.0100 Ausbau Uhlandstraße

Antrag: Streichung der umfangreichen Aufwendungen für eine Detailplanung i.H.v. 50.000 €. Stattdessen Einbindung der betroffenen Anlieger und des GR in die bereits 2019 in Auftrag gegebene Vorentwurfsstudie.

Kosten: keine

Begründung: Lt. Beschlussvorlage 77/2019 sollte im Jahr 2021 der erstmalige endgültige Ausbau der Lessing-, Goethe-, Uhland-, Jahnstraße erfolgen. Hierzu sollten durch das Ingenieurbüro Fritz Spieth GmbH eine Vorentwurfsstudie erarbeitet werden. Diese sollte vor der eigentlichen Planung mehrere (drei) Entwürfe enthalten, die dann mit dem GR und den Anwohnern abgestimmt bzw. ergänzt werden hätten sollen. Weiter hieß es in der Beschlussvorlage:

Erst wenn ein Grobkonzept fest steht würde die eigentliche Auftragsvergabe mit den Ingenieurleistungen erfolgen. Es ist geplant die Entwürfe im späten Frühjahr 2020 dem Gemeinderat und den Anliegern vorzustellen.

Das Ergebnis der Vorentwurfsstudie, für die rund 9.000 € investiert wurden, wurde mit dem GR und den Bürgerinnen und Bürgern noch nicht besprochen. Dies gilt es nachzuholen. Eine weitergehende Planung i.H.v. 50.000 € kann ggf. frühestens im Folgejahr stattfinden (so war der Zeitlauf für 2020/2021 von der Gemeindeverwaltung vorgegeben). Bei all den anstehenden Projekten und unter Berücksichtigung der Durchführbarkeit in Zeiten der Pandemie kann diese Maßnahme 2021 nicht erfolgen und sollte aus dem Haushaltsplan gestrichen werden.

6. Produkt 55.10.0200 Kombispielgerät Spielplatz Barbaragarten

Antrag: a) Prüfung der Sanierungsmöglichkeit des bestehenden Kombispielgeräts. Falls dies nicht möglich wäre, b) Prüfung kostengünstigerer Angebote.

Kosten: a) bis zu 1.000 €, b) bis zu 15.000 € (statt veranschlagten 27.000 €)

Begründung: Das bestehende Kombispielgerät erscheint in einem ordentlichen Zustand. Ein kompletter Ersatz scheint zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nötig. Der Haushalt und das negative ordentliche Ergebnis von - 759.198 € könnten entsprechend entlastet bzw. reduziert werden.

7. Produkt 21.10.0100 Außenanlage Schulhof / Vordach

Antrag: Prüfung einer kostengünstigeren Installation eines Vordachs.

Kosten: Deutlich unter dem Planansatz von 30.000 €

Begründung: 2020 hat der Gemeinderat umfangreiche Investitionen (100.000 €) für den Schulhof zurückgestellt bzw. abgelehnt. Die VW wurde gebeten, mit dem Architekten eine kostengünstige Installation eines Vordachs für den Eingangsbereich zu erarbeiten. In der derzeitigen finanziellen Lage der Gemeinde sollte der Haushalt an dieser Stelle entlastet und das negative ordentliche Ergebnis von 759.198 € verringert werden.

8. Produkt 42.41.0200 „Roter Platz“

Antrag: Die Gemeindeverwaltung soll prüfen und sicherstellen, dass der „Rote Platz“ durchgängig nutzbar ist und bleibt. Ggf. müsste mit den für 2022 geplanten Sanierungsmaßnahmen (70.000 €) im letzten Quartal 2021 begonnen werden, damit eine ganzjährige Nutzbarkeit 2022 gewährleistet wäre.

Kosten: ggf. Teilkosten aus 2022 vorziehen.

Begründung: In der derzeitigen Pandemie ist diese Ausweichfläche für Schule, Vereine und als Freizeitangebot für die Jugend unverzichtbar. Der Zustand ist schlecht – u.U. besteht Verletzungsgefahr.

Mit Blick auf möglichen Baumaßnahmen an der Hohensteinhalle sollte auf eine Nutzbarkeit geachtet werden. Sanierung des Platzes und Baumaßnahme Halle (gilt für alle Varianten) sollten nicht zeitgleich erfolgen.

9. Gründung Förderverein Hohensteinhalle

Antrag: Wir regen die Prüfung einer Gründung eines zweckgebundenen Fördervereines an.

Kosten: Notarkosten, Kosten für Gründungsversammlung

Begründung: Viele soziale Einrichtungen haben einen unterstützenden Förderverein an ihrer Seite. Ein Förderverein könnte in Zeiten knapper Kassen helfen, um finanzielle Mittel zu sammeln und bereitzustellen.

Schon heute zeichnet sich ab, dass die Gemeinde Gingen in seinen finanziellen Möglichkeiten hinsichtlich der Kubatur und der Ausstattung einer Halle sehr beschränkt ist. Ein Förderverein könnte über einzelne Vereins- und Nutzerübergreifend Finanzierungsmöglichkeiten schaffen, die die Gemeinde ggf. absehbar nicht leisten kann.

10. Prüfung des Zahlenwertes in § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Antrag: Prüfung des Zahlenwertes Ziffer 1.7 und ggf. Richtigstellung